

Weißes Haus wirbt Social-Media-Giganten an, um Impfstoff-"Fehlinformationen" zu unterdrücken

Da die Bedenken über die Sicherheit von Impfstoffen wachsen, wirbt die Biden-Administration um die Hilfe von Big Tech bei der Entfernung von Social-Media-Posts, die von den "offiziell verbreiteten" COVID-19-Informationen abweichen.

Das Weiße Haus bittet die Big-Tech-Giganten Facebook, Twitter und Google von Alphabet Inc. darum, "gegen Geschwätz vorzugehen, das von den offiziell verbreiteten COVID-19-Informationen abweicht", so die New York Post und andere Nachrichtenberichte.

Reuters berichtete, dass Biden, besorgt darüber, dass "die Angst vor der Einnahme des Impfstoffs ein großes Hindernis für den Pandemieplan seiner Regierung darstellt", Hilfe von den Social-Media-Mogulen wünscht, um zu verhindern, dass "Fehlinformationen" viral werden.

"Impfstoff Zögern ist ein riesiges Hindernis, um alle zu impfen, und es gibt keine größeren Spielerin, dass als die Social-Media-Plattformen," ein Weißes Haus Quelle sagte Reuters Ende letzter Woche.

Bidens Stabschef Ron Klain hatte zuvor gesagt, dass Informationen, die den COVID-Impfstoff in Frage stellen, andere dazu gebracht haben, den Impfstoff in Frage zu stellen. Aber die Nachricht aus Washington letzte Woche war das erste Anzeichen dafür, dass Beamte direkt mit Silicon Valley bei der Zensur von Social-Media-Nutzern beschäftigt sind, laut Reuters.

"Social Media Tycoons dienen jetzt offen als Regierungssurrogate bei der Zensur von sachlich korrekten Informationen, die von der Regierungspolitik und den Verlautbarungen abweichen", sagte Robert F. Kennedy, Jr., Mitbegründer und Vorsitzender von Children's Health Defense.

Die Biden-Administration will sicherstellen, dass unvorteilhaftes Material nicht zu einem Trending in den sozialen Medien wird oder zu einer noch breiteren Bewegung wird, und zitiert Bedenken über einen kürzlichen Anti-Impf-Protest im Los Angeles Dodgers Stadium, der über eine Facebook-Seite organisiert wurde.

"Wir sprechen mit [Social-Media-Unternehmen] ... damit sie die Bedeutung von Fehlinformationen und Desinformationen verstehen und wie sie diese schnell loswerden können", erklärte eine Quelle aus dem Weißen Haus.

Sen. Richard Blumenthal (D-N.Y.) letzte Woche kritisiert Social-Media-Unternehmen in einem Tweet beschuldigt Facebook und Twitter zu langsam in der Reaktion auf gezielte Belästigung von Menschen geimpft zu bekommen und was Blumenthal als "gefährliche Verschwörungstheorien" beschrieben.

Ein Sprecher von Facebook sagte gegenüber Reuters, das Unternehmen habe sich an das Weiße Haus gewandt, um jegliche Unterstützung anzubieten, die sie bieten können, und kündigte kürzlich eine neue Richtlinie an, um COVID-Informationen zu entfernen, die das Unternehmen für falsch hält, zusammen mit Seiten, Gruppen und Konten, die wiederholt solches Material verbreiten.

Twitter erklärte, das Unternehmen stehe in "regelmäßiger Kommunikation mit dem Weißen Haus zu einer Reihe von kritischen Themen, einschließlich COVID-19-Fehlinformationen."

Google äußerte sich nicht zur Zusammenarbeit mit dem Weißen Haus, verwies aber auf einen Unternehmensblog, der beschreibt, wie das Unternehmen die Verbreitung von Fehlinformationen stoppt.

Im August reichte 2020 Children's Health Defense eine Klage ein, in der Facebook, Mark Zuckerberg und mehrere Fact-Checking-Organisationen beschuldigt werden, wahrheitsgemäße Beiträge zur öffentlichen Gesundheit zu zensieren und die Kindergesundheitsorganisation in betrügerischer Weise falsch darzustellen und zu diffamieren.

Die Klage führt an, dass Facebook heimtückische Konflikte mit der pharmazeutischen Industrie und den Gesundheitsbehörden hat und erhebt detaillierte Tatsachenbehauptungen über die umfangreichen Beziehungen und Kooperationen der CDC, der CDC Foundation und der WHO mit Facebook und Zuckerberg, die das gemeinsame Vorgehen von Facebook in einer Zensurkampagne mit der Regierung in Frage stellen.

Anfang dieses Monats wurde Kennedys Instagram-Account ohne Vorankündigung abgeschaltet, weil die Medien behaupteten, es handele sich um "falsche COVID-Behauptungen" oder "Impfstoff-Fehlinformationen". Einige Berichte charakterisierten Kennedy fälschlicherweise als "Anti-Vaxxer".

Kennedy weist diese Charakterisierungen unmissverständlich zurück. Er schrieb als Reaktion auf die Zensur von Instagram:

"Jede Aussage, die ich auf Instagram veröffentlicht habe, stammte aus einer Regierungsdatenbank, aus von Experten begutachteten Publikationen und aus sorgfältig bestätigten Nachrichtenberichten. Keiner meiner Beiträge war falsch. Facebook, die pharmazeutische Industrie und ihre gefangenen Aufsichtsbehörden verwenden den Begriff 'Impfstoff-Fehlinformation' als Euphemismus für jede Tatsachenbehauptung, die von den offiziellen Verlautbarungen über die Gesundheit und Sicherheit von Impfstoffen abweicht, ob wahr oder nicht. Diese Art der Zensur ist kontraproduktiv, wenn unser Ziel eine sichere und effektive Impfstoffversorgung ist."

Wie Kennedy bereits mehrfach erklärt hat, "muss in einer funktionierenden Demokratie eine zivile Debatte über Themen - einschließlich der Impfstoffwissenschaft - erlaubt sein. Eine Zensur dieser Debatte ist ein Gräuelfür die Demokratie."

Viele Berichte haben ernsthafte Fragen über die Sicherheit der COVID-Impfstoffe aufgeworfen, einschließlich unerwünschter Reaktionen und anderer möglicher Langzeitkomplikationen, die eine Debatte verdienen, sagte Kennedy.

Der Defender berichtete im Januar, dass ein Arzt aus Florida drei Tage nach der Verabreichung des COVID-Impfstoffs von Pfizer starb. Ein Experte für Blutkrankheiten am Johns Hopkins sagte in einem Interview mit der New York Times: "Ich denke, es ist eine medizinische Gewissheit, dass der Impfstoff damit zusammenhängt. "Anfang dieses Monats gab die CDC bekannt, dass sie den Tod eines 36-jährigen Arztes in Tennessee untersucht, der an einem extrem seltenen Multisystem-Entzündungssyndrom starb, einen Monat nachdem er seine zweite Dosis einer COVID-Impfung erhalten hatte.

Drene Keyes, deren Tod untersucht wird, starb Stunden nach Erhalt ihrer ersten Dosis des COVID-Impfstoffs von Pfizer. Sie erlebte Flash-Lungenödem wahrscheinlich verursacht durch Anaphylaxie, eine lebensbedrohliche allergische Reaktion, die einige erlebt haben, nach Erhalt der COVID-Impfstoff.

Nach neuen Daten, die am Freitag veröffentlicht wurden, wurden bis zum 12. Februar 15.923 unerwünschte Reaktionen auf COVID-Impfstoffe, einschließlich 929 Todesfälle, seit dem 14. Dezember 2020 an das Vaccine Adverse Event Reporting System der CDC gemeldet. Ein Drittel der gemeldeten Todesfälle trat innerhalb von 48 Stunden nach Erhalt des COVID-Impfstoffs auf.

"Während Social-Media-Unternehmen sind private Einrichtungen mit Rechten Informationen zu zensieren, die sie nicht mögen, die Beteiligung der Regierung in Zensurbemühungen impliziert die First Amendment," Kennedy sagte.

Quelle: <https://childrenshealthdefense.org/defender/white-house-enlists-social-media-suppress-vaccine-misinformation/>
20210223 DT (<https://stopreset.ch>)